26. OKTOBER 2025
30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

BASILIKA
ST. MARIA IM KAPITOL

Das Beispiel vom Pharisäer und vom Zöllner

In jener Zeit erzählte Jesus einigen, die von ihrer eigenen Gerechtigkeit überzeugt waren und die anderen verachteten, dieses Gleichnis:
Zwei Männer gingen zum Tempel hinauf, um zu beten; der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zöllner.
Der Pharisäer stellte sich hin und sprach bei sich dieses Gebet: Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort.
Ich faste zweimal in der Woche und gebe den zehnten Teil meines ganzen Einkommens.
Der Zöllner aber blieb ganz hinten stehen und wollte nicht einmal seine Augen zum Himmel erheben, sondern schlug sich an die Brust und betete: Gott, sei mir Sünder gnädig!
Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt nach Hause zurück, der andere nicht. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, wer sich aber selbst erniedrigt, wird erhöht werden.

(Lk 18,9-14)

Impuls zum Evangelium

IIn der vergangenen Woche war ich mit 16 Jugendlichen aus Köln-Mitte bei der Ministranten-Wallfahrt des Erzbistums Köln in Rom dabei. Kurz gesagt: Es war ein großartiges Erlebnis. Ja, 20 Stunden mit dem Reisebus unterwegs zu sein darf man ruhig als kleine Herausforderung bezeichnen. Aber: Es hat sich gelohnt. Ca. 2.000 Messdienerinnen und Messdiener aus unserem Erzbistum waren dabei. Wir haben in den Vatikanischen Gärten gebetet und gesungen, Eucharistie miteinander gefeiert. Wir haben Gemeinschaft erleben dürfen – auch in den herrlichen Restaurant Roms.

Mir hat diese Wallfahrt wieder deutlich werden lassen: Glauben in Gemeinschaft zu leben kann unglaublich viel Freude machen. Es kann das Leben stärken und bereichern.

An diesem Wochenende feiern wir nun das Severinusfest – Patron unserer Kirche in der Südstadt und des Veedels. Der heilige Severin war ein Mensch mit offenem Herzen. Ein Bischof, der in unruhigen Zeiten Mut, Glaube und Tatkraft verkörperte. Er stand Menschen bei, die Hilfe brauchten, und gab ihnen Halt und Orientierung.

Diese Offenheit und Glaubensfreude feiern wir, wenn wir als Christinnen und Christen zusammenkommen und uns im Namen Jesu versammeln.

Unser Glaube ist kein stilles Erinnern, sondern ein Erinnern mit einer lebendigen Bewegung in die Zukunft hinein. Der Wunsch: Aus der Feier des Glaubens neuen Schwung für den eigenen Alltag und die Menschen um einen herum zu bekommen. Das jedenfalls wünsche ich den Messdienerinnen und Messdienern und jedem, der das Leben aus dem Glauben heraus gestaltet.

Sven Thomsen, Kaplan an St. Severin
in der Pastoralen Einheit Köln-Mitte

Krankenkommunion

Allen, Kranken, die es nicht mehr schaffen - aus welchen Beschwernissen heraus auch immer - am Sonntagsgottesdienst teilzunehmen, bieten wir die häusliche Krankenkommunion an.

Wenn Sie an Haus und Wohnung gebunden sind, besucht Sie einer unserer Kommunionhelfer gerne im Anschluss ans Hochamt und bringt Ihnen sonntags die Eucharistie.

Gerne ermutigen wir Sie, sich im Bedarfsfalle an unser Pfarrbüro (Tel. 29240564) oder an unseren Kommunionhelfer Herrn Köhmstedt (Tel. 51 48 87) zu wenden, um einen Besuch zu vereinbaren. (RH)

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2025

Liebe Schwestern und Brüder,

„Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“ (Röm 5,5) – mit diesem Leitwort greift der Sonntag der Weltmission am 26. Oktober das Motto des Heiligen Jahres auf. Die diesjährige Missio-Aktion lenkt dabei unseren Blick auf die Kirche in Myanmar und auf den Philippinen. In einer Welt, in der vieles um uns herum ins Wanken gerät, erinnern uns die Missio-Projektpartner in den beiden Ländern an die unerschütterliche Kraft christlicher Hoffnung. In Myanmar steht die Kirche an der Seite von Millionen Menschen, die vor Bürgerkrieg und Unterdrückung fliehen mussten. Mit ihrer sozialpastoralen Arbeit schenkt sie den Geflüchteten Hoffnung, auch wenn die Situation ausweglos erscheint. Auf den Philippinen kämpft die Kirche gegen Armut, Unrecht und Gewalt. Sie setzt sich für Menschenrechte und die Bewahrung der Schöpfung ein, leitet Schulen in Slums und geht an die Ränder der Gesellschaft. So wird die Kirche zur Stimme der Entrechteten, die unter menschenunwürdigen Bedingungen leben. Der Weltmissionssonntag am 26. Oktober steht für eine Welt, in der Hoffnung und Menschlichkeit stärker sind als Hass und Verzweiflung.
Die Solidaritätskollekte ermöglicht konkrete Unterstützung von Menschen, die sich aus dem Glauben heraus für andere einsetzen – überall dort, wo Menschen Gefahr laufen, die Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft zu verlieren.

(Bild: missio München/pfarrbriefservice.de)

Wir bitten Sie: Unterstützen Sie unsere Schwestern und Brüder durch Ihr Interesse, Ihr Gebet und eine großzügige Spende bei der Kollekte am heutigen Sonntag der Weltmission. Dafür danken wir Ihnen herzlich.

Kloster Steinfeld, den 13. März 2025

Für das Erzbistum Köln + Rainer Maria Card. Woelki Erzbischof von Köln

Kleinkindermesskreis

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr treffen wir uns zur Kleinkindermesse. Darauf ist Verlass.

Mal mit vielen Familien, mal mit wenigen, aber immer mit den gleichen Ritualen: Glocken läuten, Geschichten aus der Bibel hören, Bilder betrachten, singen, ins Gespräch kommen, gemeinsam den Tisch decken und Messe feiern.

Ab und zu gibt es im Anschluss daran noch die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Frühstück. Wir Eltern und unsere Kinder empfinden dieses unkomplizierte und regelmäßige Angebot, an dem jede und jeder mitwirken kann, als etwas besonders Schönes. Und: wir freuen uns immer über neue Besucherinnen und Besucher.
(Maren Küster)

Kleinkindermesskreis - Vorbereitungsteam

Am Donnerstag, dem 30.10.2025 trifft sich unsere kleine Vorbereitungsgruppe der Kleinkindergottesdienste um 20 Uhr im Pfarrsaal.
Wie eingespielt, möchten wir an diesem Abend für die nächsten Monate Themen und Aufgabenverteilungen gerne miteinander bedenken.

Als kleiner Kreis freuen wir uns über jede und jeden, der einmal hinzukommt und schaut, ob ihm ein Engagement für unsere Kinder liegen könnte. Wir suchen Katechet:innen, Vorleser:innen, Musiker:innen und stets gerne Talente, an die wir bisher noch gar nicht gedacht haben bzw. von denen wir noch gar nicht geträumt haben. Herzliche Einladung zum Schnuppern und Kennenlernen. (RH)

KKMK

In NRW begannen am Freitag, dem 10. Oktober die zweiwöchigen Herbstferien. Aus diesem Grunde fiel unsere Kleinkindermesse sowohl am 12. wie auch am 19. Oktober aus.
Heute, am letzten Sonntag (26. Oktober) der Herbstferien, möchten wir mit all` denen, die dann bereits aus den Ferien zurück sind, gerne wieder unsere sonntägliche Kinder-und Familienmesse feiern.

Herzliche Einladung! (RH)

Rosenkranzmonat

Die Kirche hat den Oktober traditionell stets als Rosenkranz-Monat gefeiert und dieser meditativen Gebetsform gewidmet. „Maria, zeige uns Jesus. Führe uns zu ihm. Lehre uns ihn kennen und lieben, damit auch wir wahrhaft Liebende und Quellen lebendigen Wassers inmitten einer dürstenden Welt werden können.“ - dieser Bitte unseres emeritierten Papstes Benedikt XVI. schließen wir uns in unserem und mit unserem Rosenkranz-gebet gerne an.

Herzliche Einladung zur Pflege der alten Gebetsform, aber auch zu unserer Rosenkranzprozession im Kleeblatt-Chor der Basilika.

Im Anschluss an unsere Abendmesse am 30. Oktober machen wir uns auf den Weg. (RH)

Todesnachricht

Am Montag teilte uns sein Sohn Valerian im Namen der Familie mit, dass sein Vater Thomas Hahn in der Nacht von Samstag, dem 18. Oktober auf Sonntag, dem 19. Oktober im Alter von 72 Jahren verstorben ist.
Selbst überrascht und betroffen von der Todesnachricht teilen wir Ihnen, liebe Gemeinde, auf diesem Wege diese traurige Botschaft mit.
Herr Thomas Hahn hat unser Gemeindeleben über viele Jahrzehnte als Ministrant, als Oberministrant, als Kirchenvorstandsmitglied, als Pfarr-gemeinderat und zuletzt als Kapitolsrat treu und engagiert mitgestaltet.
Er gehörte zu St. Maria im Kapitol; und St. Maria im Kapitol gehörte zu ihm.

Gedenken wir seiner und seiner trauernden Familie in unserer gemein-samen Eucharistiefeier an diesem Weltmissionssonntag: Herr, schenke ihm Deinen Frieden; und Dein ewiges Licht leuchte ihm! (RH)

Totengedenken

Wenn wir als Christen zu Allerheiligen und Allerseelen unserer lieben Verstorbenen gedenken, wollen wir immer auch besonders für die Verstorbenen des letzten Jahres zwischen dem 01.11.2024 und dem 31.10.2025 beten.

Aus unserem Umfeld rund um St. Maria im Kapitol erinnern wir uns an: Eric M., Tina J., Magdalene B., Clemens N., Helene K., Heinz L., René R., Thomas H.

Herr, schenke Ihnen das ewige Licht und laß sie ruhen in deinem Frieden! (RH)

Allerheiligen

Dieser Gedächtnistag wurde durch Ludwig den Frommen 833 im Frankenreich verbreitet und ist in den ältesten Kölner Festkalendern auch schon seit dem 9. Jahrhundert in Köln bezeugt.
Meist besucht die katholische Bevölkerung an „Allerhelleje“, dem Vortag von Allerseelen, die Gräber der Verstorbenen und schmückt sie mit Blumen und einem „ewigen Licht“. Auch die Eucharistiefeiern laden ein, der Verstorbenen - besonders auch der kanonisierten und nicht kanonisierten Heiligen des eigenen Lebenswegs - miteinander betend zu gedenken.

Herzliche Einladung. (RH)

Caritasgemeinschaft

In den Zeiten der Schreckensherrschaft des Nationalsozialismus schlossen sich katholische Krankenschwestern zusammen und gründeten zu ihrer Sicherheit und Rückenstärkung die deutsche Caritasschwesternschaft. Aus der Schwesternschaft ging später die Caritasgemeinschaft hervor. Von 2003 bis 2010 durfte ich der letzte geistliche Beirat der Gemeinschaft hier im Diözesanverband Köln sein; bevor diese aufgrund einer Fusion in einem Katholischen Berufsverband für die Pflegenden aufging. Stets am ersten Donnerstag des Monats November, traf sich die Caritas-Gemeinschaft zum Toten-Gedenken in einer Eucharistiefeier mit mir. Zuerst in St. Georg und ab 2006 dann hier bei uns in St. Maria im Kapitol. Wie versprochen pflege ich deshalb dies Gebetsgedenken jedes Jahr im November und lade auch Sie, liebe Gemeinde, am 6. November, ein mit mir all‘ der aufopferungsvollen Kranken- und Altenpflegenden zu gedenken, die unserer Gesellschaft und unserem Land ein humanes Gesicht gegeben haben. (RH)

Infos zur Pfarrgemeinderats- und Kirchenvorstandswahl

Sie finden im Schaukasten das Plakat mit den endgültigen Kandidaten zur Pfarrgemeinderatswahl.

Es können in St. Aposteln bis zu 8 Pfarrgemeinderatsmitglieder gewählt werden.

Wenn Sie hier wählen möchten aber nicht in der Pfarrei St. Aposteln wohnen, haben Sie die Möglichkeit bis Samstag, 1.11.25 einen Antrag auf Eintrag in die Wählerliste von St. Aposteln zu stellen. Bis zum Freitag, 7. November können Wahlberechtigte im Pfarrbüro St. Aposteln, Neumarkt 30 (oder am Kirchort St. Maria im Kapitol/St. Maria in Lyskirchen, Marienplatz 17-19, Öffnungszeiten Mo, Di, Mi, Do 9-12 Uhr und Di und Do 14-16 Uhr) Briefwahlunterlagen beantragen und auf Wunsch auch dort direkt vorab wählen, wenn er oder sie in der Wählerliste zu finden sind. Wahlberechtigt ist, wer 14 Jahre alt ist und in der Wählerliste steht.

Ebenfalls im Schaukasten finden Sie das Plakat mit den endgültigen Kandidaten zur Kirchenvorstandswahl.

Bis Freitag, 7. November können Sie nun im Pfarrbüro auch Anträge zur Briefwahl für die Kirchenvorstandswahl stellen (Ort und Öffnungszeiten siehe PGR-Info) und auf Wunsch auch dort direkt vorab wählen, wenn Sie in der Wählerliste zu finden sind.

Es sind 8 Kirchenvorstandsmitglieder zu wählen. Auf die durch Aushang veröffentlichte Vorschlagsliste des Wahlausschusses wird hingewiesen. Wahlberechtigt für die Kirchenvorstandswahl sind alle in der Pfarrei St. Aposteln wohnenden Gemeindemitglieder, die am Wahltag 16 Jahre alt und alle, die in der Wählerliste – ggf. auch durch genehmigten Antrag auf Umtragung im Frühjahr - eingetragen sind.

Wir bitten Sie herzlich Ihr Wahlrecht auszuüben und so die Arbeit in den einzelnen Kirchorten, den Gemeinden und Köln-Mitte mitzugestalten und zu unterstützen!

Bitte bringen Sie zur Wahl Ihr Lichtbildausweis mit.

Gottesdienste in ST. MARIA IM KAPITOL

Sonntag, 26. Oktober	09.30 Uhr	Gottesdienst für Familien und Kinder (Msgr. Rainer Hintzen) mit anschließendem Frühstück im Pfarrsaal
	10.30 Uhr	Heilige Messe der Gemeinde (Msgr. Rainer Hintzen), Gebet für Pfr. Servando Chillon und Pfr. Dr. Victor Gluschke Gebet für René Raoul Gebet für Thomas Hahn Kollekte: Weltmissionssonntag
Donnerstag, 30. Oktober	18.30 Uhr	Heilige Messe der Gemeinde (Msgr. Rainer Hintzen) Gebet für Elisabeth und Anton Lobien Gebet für Heribert Lutz
Samstag, 1. November	10.30 Uhr	Heilige Messe der Gemeinde zu Allerheiligen (Msgr. Rainer Hintzen) mit Allerheiligenprozession
Sonntag, 2. November	09.30 Uhr	Gottesdienst für Familien und Kinder (Msgr. Rainer Hintzen)
	10.30 Uhr	Heilige Messe der Gemeinde zu Allerseelen (Msgr. Rainer Hintzen) Gebet für Gertrud und Walter Stondzik Gebet für Dr. Wilhelm Hick Kollekte: Für die Priesterausbildung in Osteuropa

KONTAKT/ANSPRECHPARTNER:

Domkapitular Pfarrer Dr. Dominik Meiering
dominik.meiering@katholisch-in-koeln.de

Msgr. Rainer Hintzen, Pfarrvikar
Tel 0221/292405 64 (in Notfällen: /314440)
st.maria-kapitol@katholisch-in-koeln.de

Tanja Nowakowski, Pfarramtssekretärin
Tel 0221/292405 64
st.maria-kapitol@katholisch-in-koeln.de
Marienplatz 17-19, 50676 Köln

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr
Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Alle Sonntags-Nachrichten und weitere Informationen finden Sie unter :
katholisch-in-koeln.de/ueber-uns/st-maria-im-kapitol/

KATHOLISCH
IN KÖLN-MITTE